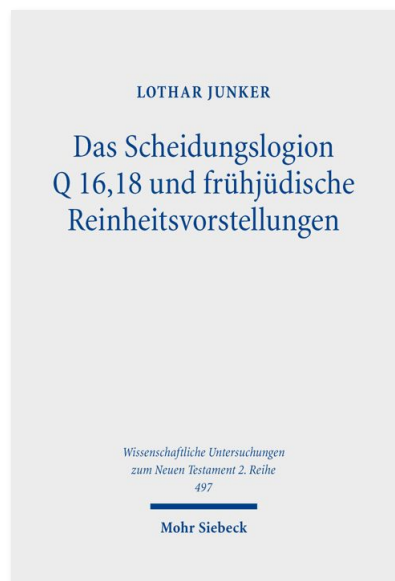


Lothar Junker

Das Scheidungslogion Q 16,18 und frühjüdische Reinheitsvorstellungen

Im Kontext der Untersuchungen zur Logienquelle (Q) verortet sich Lothar Junkers Studie in den Forschungszusammenhang des *parting of the ways*. Die Frage, inwieweit Q noch im frühjüdischen Denken verwurzelt ist, gilt dabei als zentrale *quaestio disputata* moderner Q-Forschung. Diese Studie geht davon aus, dass Q eine judenchristliche Jesuserinnerung repräsentiert. Als solche ist sie ein Bindeglied zwischen der frühen palästinischen Jesusüberlieferung und der späteren Evangelientradition und besitzt damit einen wichtigen christentumsgeschichtlichen Quellenwert. Der Nachweis, dass sich das Scheidungslogion Q 16,18 in diesem Kontext interpretieren lässt, könnte ein wichtiges Indiz dafür sein, dass noch die Bewegung hinter Q die Ritual- und Reinheitsgebote beachtet hat.

Lothar Junker Keine aktuellen Daten verfügbar.



2019. IX, 313 Seiten. WUNT II 497

ISBN 978-3-16-158207-3

DOI [10.1628/978-3-16-158207-3](https://doi.org/10.1628/978-3-16-158207-3)

eBook PDF 94,00 €

ISBN 978-3-16-158206-6

fadengeheftete Broschur 94,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/das-scheidungslogion-q-1618-und-fruehjuedische-reinheitsvorstellungen-9783161582073/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104